



# STIFTSHEIM

# AKTUELL

Menschlichkeit pflegen ...

Dezember 2024- Januar 2025

Weihnachts- / Neujahrsausgabe



## DAS STIFTSHEIM

## EVANGELISCHES ALTENHILFEZENTRUM



## Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Dietrich Bonhoeffer hat einmal gesagt: „Advent heißt warten“.

Demzufolge ist doch eigentlich immer Advent, denn irgendwie warten wir doch immer auf etwas?



Wie sehr warten kleine Kinder darauf, endlich in den Kindergarten und später in die Schule gehen zu dürfen. Die erste große Liebe wird herbeigesehnt und dann natürlich das Warten darauf, dass man volljährig wird usw. usw.

Jeder für sich kann diese Zeitreise mit sich selbst unternehmen und wird merken, dass wir in vielen Zeiten unseres Lebens „Wartende“ sind.

Es ist wohl ein menschliches Phänomen, dass wir auf mehr, auf Besseres und auf Veränderung hoffen. Und ich beobachte, je mehr und je besser wir es haben, umso größer wird die Unzufriedenheit. Das Warten und die Sehnsucht nach mehr wächst.

In den letzten Jahren haben wir doch genug deutliche Zeichen bekommen, dass unser Weg hier in Deutschland nicht immer weiter aufwärts gehen kann im Hinblick auf Wohlstand und Wohlergehen. Ja, das trifft nicht alle Menschen in unserem Land und dennoch sorgt unser Sozialstaat dafür, dass Menschen, die nicht auf der „Sonnenseite des Lebens“ stehen auch Möglichkeiten der Zuwendung bekommen.

Vor 2 Jahren drohte ein „Blackout“. Wir haben gefürchtet im Dunkeln und Kalten sitzen zu müssen und viele Menschen hatten panische Angst. Die Temperaturen in den privaten und öffentlichen Gebäuden wurden gedrosselt, Beleuchtungen wurden nachts abgeschaltet und, und, und .. Zwei Jahre später ist dies fast vergessen.

Und so geht es mit vielen Dingen – wir reden viel davon, dass sich die Welt verändern muss, wenn wir sie für unsere Kinder erhalten wollen. Aber wenn es dann unsere eigene Komfortzone trifft, dann ist Vieles schnell vergessen.

„Advent heißt warten“ - Christen warten im Advent auf das Kommen Gottes. Die Erwartungshaltung ist dabei oft sehr hoch, dass etwas Herausragendes passiert. Dabei kommt Gott an Weihnachten als kleines Kind in der Armut eines Stalles zu uns Menschen.

Ich glaube, dass Gott uns nicht nur an Weihnachten in den Schutzbedürftigen dieser Welt begegnet. Er begegnet uns tagtäglich in der großen, weiten und in meiner kleinen und manchmal engen Welt.

So möchte ich in dieser Adventszeit nicht auf die ganz große Veränderung warten, sondern in der Begegnung mit anderen Menschen kleine „Vor“-Weihnachtsfeste feiern – und ich bin sicher, es wird nicht nur mir gut tun.

Es grüßt herzlich

*Ihre  
Charlotte Bellin*





# Herzlich willkommen / Geburtstage

## Ein herzliches Willkommen allen Bewohnern und Gästen!



**Stiftsheim**



**Haus am Stiftsheim**



**Tagespflege**

Frau

Frau

Frau

Frau

Frau

Frau

Frau

Herr

Frau

Herr

## Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag!

### Dezember 2024

#### Stiftsheim

10.12. Frau

14.12. Frau

18.12. Frau

31.12. Frau

#### Haus am Stiftsheim

04.12. Herr

13.12. Frau

18.12. Frau

25.12. Frau

25.12. Frau

26.12. Frau

#### Tagespflege

### Januar 2025

#### Stiftsheim

01.01. Frau

01.01. Frau

05.01. Frau

11.01. Frau

13.01. Frau

16.01. Frau

16.01. Frau

16.01. Frau

19.01. Herr

27.01. Frau

#### Haus am Stiftsheim

03.01. Frau

06.01. Herr

26.01. Frau

#### Tagespflege

15.01. Herr

16.01. Herr

23.01. Herr



## Vorstellung neue Mitarbeitende

---



**Lara Groth**  
Altenpflegehelferin



**Hannes Hirth**



**Natascha Kovacs**  
Altenpflegehelferin



**Laura Merkel**  
Freiwilliges Soziales Jahr



**Siah Saria**  
Auszubildende Pflegefachkraft



## Aktuelles

Liebe Leserinnen und liebe Leser unserer Hauszeitung,

in der letzten Ausgabe unserer Hauszeitung wurde zur Verstärkung des Redaktionsteams jemand zum Korrekturlesen gesucht. Ich war/bin interessiert und werde diese Aufgabe in Zukunft übernehmen.

Vielleicht fragen Sie sich, wer verbirgt sich hinter dieser Person? Seit April 2023 wohne ich in der Ahrensbergstraße 23.

Einige Zeit habe ich benötigt, um mich in dieser neuen Umgebung einzuleben. In der Zwischenzeit bin ich angekommen und fühle mich aufgehoben und behütet. Noch immer kenne ich nicht alle Mieter und Bewohner, daran arbeite ich.

Seit sechs Jahren bin ich verwitwet, eine weitere Familie habe ich nicht.

Als Sozialversicherungsangestellte war ich 40 Jahre bei der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK) in unterschiedlichen Funktionen tätig.

Meinen Ruhestand durfte ich noch einige Jahre mit meinem Mann genießen, bevor seine Krankheit unser Leben verändert hat.

Nach meiner Trauer habe ich versucht, meinem Leben einen neuen Sinn zu geben. Für den Verein MENTOR war ich einige Zeit ehrenamtlich als Lesepatin an einer Förderschule tätig. Daneben habe ich eine Ausbildung bei dem Verein „Kasseler Hospital e.V.“ absolviert, um kranke, schwerstkranke Menschen und eventuell deren Angehörige in schwierigen Situationen zu begleiten. Im Bedarfsfall stehe ich dem Verein auch weiterhin zur Verfügung.

Begegnungen mit Menschen machen das Leben für mich erst lebenswert.

Ihre  
Ilona Pflüger



Am 07.11.2024 wurde die alljährlich stattfindende Trinkwasseruntersuchung in allen 3 Häusern des Altenhilfezentrums durch das Umweltlabor durchgeführt

Dabei wurde uns eine einwandfreie Qualität des Trinkwassers nach der aktuell gültigen Trinkwasserverordnung bescheinigt.

Kassel, 18.11.2024 Charlotte Bellin



## Gottesdienste im Stiftsheim



### Evangelische Gottesdienste

Jeden Freitag, 17:00 Uhr

Der Gottesdienst wird zusätzlich in die Zimmer übertragen.

#### Dezember 2024

06.12.	2. Advent	Frau Prädikantin Hirschberger
13.12.	3. Advent	Frau Prädikantin Hirschberger
20.12.	4. Advent mit Abendmahl	Frau Prädikantin Hirschberger
Dienstag, 24.12. 16.00 Uhr	Heiligabend	Frau Pfarrerin i.R. Schmidt
Donnerstag, 26.12. 10.30 Uhr	2. Weihnachtstag	Herr Pfarrer Bolz
Dienstag, 31.12. 10.30 Uhr	Silvester	Herr Pfarrer Bolz

#### Januar 2025

03.01.	Epiphaniäs	Frau Lektorin Hoeft
10.01.	1. Sonntag n. Epiphaniäs	Frau Pfarrerin i.R. Schmidt
17.01.	2. Sonntag n. Epiphaniäs mit Abendmahl	Herr Prädikant Trapp
24.01.	3. Sonntag n. Epiphaniäs	Herr Pfarrer Bolz
31.01.	Letzter Sonntag n. Epiphaniäs	Herr Pfarrer Bolz

### Katholische Gottesdienste

22.12.2024	Dienstag, 16.00 Uhr	Herr Pfarrer Schupp
26.01.2025	Dienstag, 16.00 Uhr	Herr Pfarrer Schupp



## Wir nehmen Abschied



### Stiftsheim

† 02.10.2024

† 14.10.2024

† 19.10.2024

† 22.10.2024

† 23.10.2024

† 25.10.2024

† 26.10.2024

† 27.10.2024

† 30.10.2024



## Veeh-Harfen-Konzert -

### ein Abschied und ein Neuanfang

Mitte November gab Herr Bernhard Werner sein letztes Konzert mit der Veeh-Harfe. Über viele Jahre lauschten eine Reihe von Bewohnerinnen und Bewohner dem wunderbaren Klang dieses Instrumentes und sangen dazu einen bunten Reigen von jahreszeitlichen Liedern. Begleitet wurde er dabei viele Jahre von der Bewohnerin Christel Gotzes, die ebenfalls anwesend war.

Der Grund für den Abschied vom Stiftsheim ist Herr Werners Umzug in die Nähe seines Sohnes in den hohen Norden. Aber nicht nur als musikalischer Begleiter bleibt er den Menschen im Stiftsheim in Erinnerung. Unvergessen sind auch die zahlreichen Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung Kassels. Diese Fahrten mit dem Hausbus unternahm er zusammen mit der ebenfalls ehrenamtlich tätigen Heidrun Kunz. So kann er auf eine insgesamt 14-jährige Tätigkeit zurückblicken. Dafür sind wir ihm alle sehr dankbar.

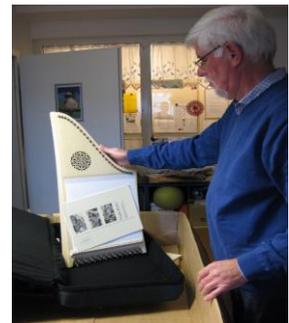
#### Impressionen



Ausflug in die Gaststätte „Elf Buchen“, 2013



Ausflug zum Wintershall-Kinderhaus, 2015



Herr Werner prüft die 2019 aus Spendengeldern angeschaffte Veeh-Harfe



Die Verabschiedung fand natürlich im Kreis der Sangeslustigen in einer kleinen Feierstunde statt. An der Seite von Herrn Werner zu sehen ist Frau Anke Heuser, die sich erst Anfang Oktober bereit erklärt hatte, Herrn Werner an der Veeh-Harfe zu begleiten. Zur großen Freude aller hat sich Frau Heuser nun entschieden, das Veeh-Harfen-Spiel fortzusetzen. So wurde aus dem Duett unversehens wieder ein Solo. Die Veeh-Harfe wurde Frau Heuser von unserer Bewohnerin Elli Wertehof zur Verfügung gestellt. Allen Beteiligten gilt ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement.

*Stefan Hörnemann, Soziale Betreuung*



## Kunst und Kultur

„**Wenn der Himmel sich öffnet**“ – ist der Titel einer weiteren Ausstellung, die wir nach „Sehnsucht – Heimat“ erneut von der Altenheimseelsorge der Ev. – Luth- Kirche Bayerns ausleihen dürfen

Für diese Ausstellung wurden Bewohner\*innen verschiedener Senioreneinrichtungen in Nürnberg interviewt und fotografiert. Vertrauensvoll und offen erzählen die Befragten von Not und Errettung. Sie schildern im Rückblick Situationen, in denen sich für sie der Himmel geöffnet hat und sie Gottes Nähe erlebt haben. Diese Erlebnisse verändern ihre Sicht auf ihr Leben.



Wir laden herzlich ein zur **Vernissage** am

**Mittwoch, den 15.01.2025 um 10.30 Uhr im Andachtsraum**

Die Ausstellung wird bis zum 22.04.2025 im „Wendingang“ zu sehen sein.

*Charlotte Bellin*



„**Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel.**“

J. W. von Goethe

Natürlich ist mir bewusst, dass es sich bei Goethes bemerkenswertem Zitat um andere Flügel handelt, als das nebenstehende Bild des Flügels im Speisesaal.

Dennoch dachte ich an dieses Zitat als wir im Rahmen des Erinnerungskonzertes zum 100. Geburtstag der Musikerzieherin Marianne Bauer eine **Spendenaktion für einen neuen Flügel** für das Stiftsheim gestartet haben.



Anlässlich des Konzertes haben wir tatsächlich schon **300,00€** in die Spendenkasse einzahlen können. Der Grundstein ist gelegt und dafür bin ich, sind wir sehr dankbar.

Wer dazu beitragen möchte, dass zukünftige Konzerte im Stiftsheim noch schöner werden, darf sich gerne mit einer Spende, für die es selbstverständlich eine Zuwendungsbescheinigung gibt, beteiligen.

*Charlotte Bellin*

Die zweckgebundene Spende richten Sie bitte an  
Förderverein der Ev. Altenhilfe Hofgeismar

**Zweckgebunden für das Stiftsheim / Anschaffung eines Flügels**

IBAN 03 5206 0410 0000 001600 BIC GENODEF1EK1 Evangelische Bank Kassel



## Tagespflege

Ich beginne die Artikel der Stiftsheimzeitung gerne mit einer meteorologischen Ist-Zustandsbeschreibung. In der Vergangenheit hat das auch zur Aufhellung der Stimmung während des Schreibens beigetragen.

Nun ja, wir sind im November, mit der Zeitumstellung, den verkürzten Tageszeiten und dem andauernden Nebel bzw. Hochnebel, wenig Sonnenstunden, liegt der Fokus diesmal auf dem Rückblick auf sonnigere Zeiten.



Neben der vielen Aktionen mit den Tagesgästen die Tagespflege herbstlich zu gestalten: z. B. die unterschiedlichen Pilzarten, die in konzentrierter Feinarbeit von den Tagesgästen unter Anleitung hergestellt wurden

und jetzt Fensterbank und Esszimmer schmücken. Ebenso hat ein Igel aus Pappmaché und Nudeln einen Platz in der Herbstdekoration gefunden. Buntes Herbstlaub ziert die Wände und im Gang haben vier schräge Vögel ihren Platz eingenommen. Unser allseits beliebtes Regenschirmchenbild wurde restauriert und seit dem 11.11.24 hängen auch die Laternen wieder.

Unter den Tagesgästen haben sich Veränderungen ergeben, wir hatten Abmeldungen durch Umzüge und persönliche Belange. Einige Tagesgäste kommen jetzt mehrfach in der Woche und auch neue Tagesgäste durften wir begrüßen. Die Gruppendynamik verändert sich immer aufs Neue und lässt unsere gemeinsamen Stunden kurzweilig vergehen. Die gemeinsamen Schnuddelmomente dehnen sich nach den Mahlzeiten, während der Zeitungsrunden häufig aus, jeder Tagesgast hat etwas beizutragen, es wird gelacht, geklönt und Kontakte geknüpft. Seit dem 15. Oktober unterstützt Laura Merkel die Tagespflege im Zuge ihres Freiwilligen Sozialen Jahrs, wieder ein Impuls für Tagesgäste und Mitarbeiterinnen.



Es gibt Tätigkeiten, die sich in der dunkleren Jahreszeit hervorragend umsetzen lassen, weil sie die Vorfreude und Erinnerungen wecken. Die Erntezeit im Oktober brachte viele Früchte, die gemeinsam mit den Tagesgästen verarbeitet wurden. Zusammen haben wir verschiedene Marmeladen gekocht und verkostet. Die Vorbereitungen für die Adventszeit und den Adventsbasar „Willkommen im Advent“ sind in vollem Gange, gemeinsam haben die Tagesgäste Plätzchen gebacken und auch verkostet, ebenfalls lecker. Die Zutaten für den Griebenschmalz kleinschneiden, Obst für Gelee zerkleinern, Saft gewinnen und dann einkochen, nebenher erzählen und erinnern, auch das ist November.

Nun bleiben wir in froher Erwartung und freuen uns auf die besinnliche Zeit im Jahr. Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, Lichterglanz an den Fenstern und eine friedvolle Weihnachtszeit.

Das Team der Tagespflege im Stiftsheim

*Torgit Schmidt-Oehlke, Tagespflege*



## Haus am Stiftsheim

Mit dem Interesse weckenden Titel „Warum der Pfarrer über die Dönche kroch“ hat Herr Heinz Vonjahr im Oktober zu einem Vortrag mit Lichtbildern eingeladen.

Kurzweilig und humorvoll las und berichtete er über den 1804 geborenen und 1874 verstorbenen Philipp Hoffmeister. Dieser war Pfarrer in Nordshausen. Außerdem war er auch Insektenforscher, Zeichner, Erfinder, Poet, Märchenbeiträger und Zeitgenosse von 1848.

Die Dönche, heute das größte straßenfreie innerstädtische Naturschutzgebiet Deutschlands, ist vom Stiftsheim nur 300 Meter entfernt und wird von vielen Mieterinnen und Mietern vom Haus am Stiftsheim immer wieder gerne für Spaziergänge genutzt.



Vor 200 Jahren war Nordshausen noch kein Stadtteil von Kassel, als Philipp Hoffmeister ebenfalls seine Spaziergänge in der Dönche machte und dabei verschiedenste Insekten beobachtete, sammelte und sogar eines entdeckte, was für einige Zeit nach ihm benannt wurde...bevor man feststellte, dass es doch schon vor ihm ein anderer Forscher beschrieben hatte.

In diesem Jahr wird es in der Adventszeit im Haus am Stiftsheim einen **lebendigen Adventskalender** geben. Lebendig wird der Adventskalender durch die Begegnung der Menschen im Haus am Stiftsheim.

Die Mieterinnen und Mieter sind herzlich eingeladen, innerhalb der Woche montags, mittwochs und freitags im Firnsbachtreff sowie dienstags und donnerstags im Ahrensbergtreff, immer um 11 Uhr, für (ca.) eine Viertelstunde zusammenzukommen, um gemeinsam mit Frau Freye einen kleinen Text zu lesen, Lieder zu singen oder sich einfach gemeinsam zu besinnen.

Im übertragenen Sinne öffnen und gestalten wir jeden Tag individuell die *Türchen* dieses Adventskalenders. An den Samstagen und vier Adventssonntagen kann man sich natürlich auch mit anderen verabreden für ein *Türchen*.

Mögen glitzernde Momente, Freude, Spaß, vertraute vorweihnachtliche Stimmung und vielleicht auch ab und an schöne Überraschungen dabei sein...



Allen eine schöne Adventszeit!

Ortrud Freye, Haus am Stiftsheim



## Regelmäßige Veranstaltungen

### Montag

- 10.30 Uhr Friedensgebet im Andachtsraum und Übertragung  
16.00 Uhr Aktuelle Stunde im Andachtsraum und Übertragung



### Dienstag

- 10.00 Uhr Wollmäuse – Stricken, Häkeln, Schnuddeln  
im Wohnzimmer des Wohnbereichs 2  
10.30 Uhr Sitztanz im Andachtsraum  
16.00 Uhr Schlager mit Heidrun / moderiertes CD-Konzert  
16.00 Uhr katholischer Gottesdienst im Andachtsraum  
mit Übertragung an jedem 4. Dienstag im Monat



### Mittwoch

- 16.00 Uhr Männerrunde / Schnuddeln  
14-tägig im Wohnzimmer des Wohnbereichs 2



### Donnerstag

- 10.30 Uhr Klassik am Morgen moderiertes CD-Konzert  
14-tägig im Andachtsraum und Übertragung



### Freitag

- 10.15 Uhr Veeh-Harfen-Runde / gemeinsames Singen im Speisesaal  
17.00 Uhr evangelischer Gottesdienst  
im Andachtsraum und Übertragung  
jeden 3. Freitag mit Abendmahl



### Samstag

- 16.00 Uhr Freude an der Bewegung - Gymnastik



### Sonntag

- 09.30 Uhr gemeinsame Teilnahme am Fernsehgottesdienst  
im Wohnzimmer des Wohnbereichs 2  
16.00 Uhr Bingorunde oder Spielerunde im Speisesaal



Bitte beachten Sie gegebenenfalls anderslautende Hinweise im Wochenplan!

*Stefan Hörnemann, Soziale Betreuung*



## Besondere Veranstaltungen im Stiftsheim

---

Mittwoch, 04. Dezember um 15.30 Uhr im Speisesaal  
Hausinternes Klavierkonzert im Advent  
mit Herrn Grüninger

Donnerstag, 05. Dezember um 10.30 Uhr im Andachtsraum  
Nikolaus-Singen mit den Kindern des Froebel-Familien-Zentrums

Dienstag, 10. Dezember um 15.30 Uhr im Speisesaal  
Adventskonzert des Senioren-Sing-Kreises Baunatal

Sonntag, 15. Dezember um 15.45 Uhr im Andachtsraum  
Adventskonzert des Kinder- und Jugendchores „Cantamus“

Dienstag, 17. Dezember um 15.45 Uhr im Andachtsraum  
Konzert des Hornquintetts „Cornissimo“

Mittwoch, 22. Januar ab 10.00 Uhr im Vorraum der Sozialen Betreuung  
HESS Hören

Donnerstag, 30. Januar um 15.30 Uhr im Speisesaal  
Klavier- und Cellokonzert  
mit Christina Kalb-Heck und Paul Hinze

**Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Aushängen**

*Stefan Hörnemann, Soziale Betreuung*



## Jahresthema 2025 – Frauen schreiben Geschichte

Unzählige Frauen haben ihre Spuren in der Geschichte hinterlassen, ihre damalige Gegenwart vorangetrieben und die ihnen noch ferne Zukunft maßgeblich beeinflusst. Noch heute profitieren wir von vielen ihrer Errungenschaften.

Spannende Frauen der Geschichte - besonders, begabt, benachteiligt

Oft wissen wir, welcher Dame wir etwas zu verdanken haben. Oft aber auch nicht. Viele Frauen wurden für ihre Arbeiten ausgezeichnet. Manche wurden übergangen. Einige schafften es in unsere Geschichtsbücher. Manche wurden ausgespart. Die Gründe sind so vielfältig wie die Frauen, ihre Fachgebiete und Verdienste. Im kommenden Jahr sprechen wir über bekannte Frauen der Geschichte. Wir holen aber auch unbekannte Wissenschaftlerinnen, Erfinderinnen, Pionierinnen und Abenteurerinnen aus dem Hintergrund ins Rampenlicht. Wetten, Sie kennen noch nicht alle?



Freuen Sie sich auf unterhaltsame Gruppenveranstaltungen von und mit Anne Hammann

*Stefan Hörnemann, Soziale Betreuung*





## Rückblick

---



Wir danken den Spendern für die herbstliche Heidebepflanzung



Feierstunde zum 100sten Geburtstag von Erika Treff



Besuch des Wintershall-Kindergartens anlässlich des Laternenfestes



Lesung im Frauencafé



Die Schöpfungsgeschichte in Wort, Bild und Musik



Literarisch-musikalisches Café mit Schülern des Friedrich-Gymnasiums

---

Die nächste Ausgabe von STIFTSHEIM AKTUELL erscheint am 01. Februar 2025.

### **Impressum**

**STIFTSHEIM AKTUELL** ist eine Hauszeitung des Evangelischen Altenhilfezentrums Stiftsheim in Kassel  
Redaktion: Charlotte Bellin (v.i.S.d.P), Ortrud Freye, Stefan Hörnemann, Ilona Pflüger, Christina von Holten  
Ahrensbergstr. 21/23 / 34131 Kassel / Tel.: 0561/9329-0 / Fax: 0561/9329-110  
E-Mail: [verwaltung@kassel-gesundbrunnen.org](mailto:verwaltung@kassel-gesundbrunnen.org)  
Spendenkonto Förderverein: Kto.-Nr.: IBAN: DE03 5206 0410 0000 001600, Evangelische Bank eG